

NACHRICHTEN

NEUNKIRCHEN

Abendandacht im
Fliedner Krankenhaus

Heute wird die Abendandacht im Fliedner Krankenhaus musikalisch durch die Frauengruppe Mosaik gestaltet. Pfarrerin Weber hält eine gereimte Predigt zu zwei Frauengestalten der Bibel. Beginn: um 18.45 Uhr. *red*

SCHIFFWEILER

Englisch-Kurs
für Anfänger

Die Kreisvolkshochschule Schiffweiler bietet einen Englisch-Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse an. Der Kurs findet unter der Leitung von Andreas Merten in der Grundschule in Schiffweiler mittwochs um 18.15 Uhr statt. *red*

• Infos: sabinejochum@yahoo.de, Tel. (0 68 24) 9 06 41 70.

BUBACH-CALMESWEILER

Autofahrer fährt
über Verkehrsinsel

Am Samstag gegen 5.25 Uhr kam in Bubach Calmesweiler laut Polizei ein unbekannter Autofahrer mit einem BMW 323i mit St. Wendeler Kreiszeichen auf der Bundesstraße 269 (Im Flürchen) von der Fahrbahn ab und fuhr über eine Verkehrsinsel. *red*

• Hinweise an die Polizei in Illingen, Tel.: (0 68 25) 924-0.

WIESBACH

Minicooper beim
Ausparken beschädigt

Beim Ausparken hat ein Autofahrer am Samstag zwischen 2 Uhr und 10.12 Uhr in der Brunnenstraße in Wiesbach einen Minicooper beschädigt. *red*

• Hinweise an die Polizei in Illingen, Tel. (0 68 25) 92 40.

PRODUKTION DIESER SEITE:
ELKE JACOBI, MCG,
SOLVEIG LENZ-ENGEL

Kampf um den Thron

„Maria Stuart“ wurde in Wiebelskirchen aufgeführt

Die theaterbegeisterten Amateure der Bohemian Company haben sich an einen komplexen Bühnenstoff herangewagt: das historische Drama „Maria Stuart“. Es zählt zu Friedrich Schillers bekanntesten Werken.

Von SZ-Mitarbeiterin
Anja Kernig

Wiebelskirchen. Tja, welches ist denn nun der wahre Glauben? Maria für ihren Teil ist Katholikin, Elisabeth dagegen Protestantin. Das geht schon mal gar nicht, vor allem nicht im 16. Jahrhundert. Auch sonst verbindet sie herzlich wenig, diese ungleichen Verwandten zweiten Grades, die mit Nadine Fleckinger als inhaftierte Ex-Königin von Schottland und Linda Walgenbach als amtierende englische Queen kongenial besetzt waren. Wäre da nicht der gemeinsame Anspruch auf die englische Krone.

Im zehnten Jahr nach ihrer Gründung aus dem Umfeld des Neunkircher Musicalprojektes wollten es die theaterbegeisterten Amateure der Bohemian Company offenbar wissen: Das historische Drama „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller ist keine ganz leichte Kost. Viele Dialoge, wenig Action. Gezeigt werden die letzten drei Tage im Leben der Maria Stuart. Nach deren Verurteilung liegt es an Elisabeth I., die Hinrichtung anzubereiten. Auch wenn Maria eine stete Bedrohung darstellt, kann sich Elisabeth nicht dazu durchringen. Die Versöhnung scheint noch möglich. Doch ein eingefädelt Treffen der beiden Rivalinnen eskaliert. Ein vereitelter Mordanschlag auf Elisabeth bringt das Fass schließlich zum Überlaufen.

Der Originaltext hat es in sich und nicht jeder der Akteure ist dem sprachlich gewachsen. So sah man im Saal des Wiebelskircher Kulturhauses ab und zu ratlose Mienen: Man hätte ja schon gern verstanden, wie da oben im Kerker



Maria Stuart (gespielt von Nadine Fleckinger) mit Mortimer (verkörpert von Thorsten Stopp). FOTO: THOMAS SEEBER

oder in den Gemächern der Königin integriert und mit Worten gefochten wird. Aber dann riss einen die Handlung auch schon wieder mit. Ging es doch schließlich um nichts weniger als die Frage nach Tod oder Leben. Wird Elisabeth ihre Cousine begnadigen? Gelingt Marias Getreuen ein Befreiungsschlag? Fällt das Beil am Ende doch?

Der Schwere des Themas setzt Sandra Klein in ihrer Inszenierung ein paar federleichte, fluffige Ideen entgegen: Da flogen schon mal Wimbledon mächtig die Tennisbälle hin und her, wurde ein Geständnis mit einer Dia-Show

illustriert, drosch Elisabeth mit Boxhandschuhen auf einen Sitzball ein und lieferten sich die Räte der Königin ein Slapstick-lastiges Küchenduell, bei dem am Ende alles gründlich versalzen war – Da halfen auch die hübschen Küchenschürzen nichts.

Differenziert dargestellt: die Wandlung Elisabeths von der streng-kalten Monarchin zur ratlosen, von allem und allen verlassenen Frau. Schwach wird auch die stolze, schöne Maria, kurz bevor sie aufs Schafott steigt. Ein Abend der großen Gefühle und Gesten, der mit einer starken Ensembleleistung überzeugte.

Geheimtipp der Punkmusik
spielte in Neunkirchen

Musikalische Punker besuchten das Saarland. Die Gruppe Apologies, I have none ist vor Kurzem in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen aufgetreten. Mit ihrer Musik treffen die Künstler den Nerv der Zeit.

Neunkirchen. Sie gelten aktuell als Geheimtipp der Punkmusik – Dan Bond, Josh McKenzie, PJ Sheperd und Joe Watson. Die vier Jungs der britischen Band „Apologies, I have none“ befinden sich gerade auf Tour durch Deutschland. Und lassen es sich dabei nicht nehmen, auch das Saarland zu besuchen. Um 2006 gründeten Dan und Josh gemeinsam die Band, deren Name auf eine Songzeile der kanadischen Formation Grade zurückgeht. Drei Jahre später stoßen dann PJ und Joe hinzu. Um eine gemeinsame Erfolgsgeschichte zu schreiben.

Mittlerweile haben die Vier ihre erste LP mit dem heimatverbunden Namen „London“ produziert, gehören zum festen Repertoire der europäischen Festivalszene und begleiten Größen wie „The Gaslight Anthem“ oder „Anti-Flag“ bei deren Konzerten. Dabei fühlen sie sich sowohl bei größeren Veranstaltungen als auch im „kleinen Kreis“, wie in der Stummschen Reithalle in Neunkirchen, gleichermaßen wohl. Sie lieben ihr Handwerk. „Music is all we wanna do. We just have to do it.“

Mit von der Partie sind „The Smith Street Band“, die mit ultralautem Hardcorepunk die Menge befeuern. Wobei das Publikum zu Anfang etwas verhalten wirkt.

Doch mit der Zeit füllt sich die Halle, und durch die Musiker um Frontmann Wil Wagner angeheizt, kommt immer mehr Stimmung auf.

Als dann Apologies, I have none die Bühne betreten, bittet Dan die Fans, die Lücken vor der Bühne zu füllen. Damit schafft er es, die so wichtige atmosphärische Nähe zu erzeugen. So zerbricht auch die letzte Schüchternheit auf Seiten des Publikums und macht Platz für den Genuss eines Konzerts, das nicht nur fantastisch unterhält, sondern in dessen Verlauf auch einige nachdenklich stimmende Botschaften vermittelt werden: Zeilen wie „The worst mistake to make is to be afraid to make mistakes – Der schlimmste Fehler überhaupt ist es, Angst davor zu haben, Fehler zu machen“, treffen ganz besonders den Nerv der Zeit.

Mit einer Mischung aus typischem Punkrock, aus Alternative und Emocore, die zu großen Teilen dreistimmig vorgetragen wird, gibt sich die Band stilvoller und doch künstlerisch vielseitig. Geschickt balancieren sie zwischen Schmerz und Melancholie, zwischen Wut und dem unbändigen Willen, immer wieder aufzustehen. Sie vermitteln in ihren Stücken authentisch, wie es ist, jung, unsicher und ängstlich zu sein, doch gleichzeitig die Hoffnung nie aufzugeben. Apologies, I have none reißen mit, inspirieren und lassen einen nie allein. Und genau das ist es, was Punkrock abseits politischer Statements letztendlich im Grunde ausmacht. *jpm*

Zumba- und Salsa-Workshop
für Mädchen in Eppelborn

Kreis Neunkirchen. In den Herbstferien veranstalten die Streetworker des Landkreises Neunkirchen in Kooperation mit dem Jugendbüro Eppelborn einen Zumba/Salsa-Schnupper-Workshop für Mädchen. Dieser wird jeweils mittwochs (15 bis 17 Uhr) und donnerstags (14 bis 16 Uhr) am 23. und 24. Oktober und am 30. und 31. Oktober jeweils zwei Stunden lang im sogenannten Spiegelsaal der Schulturnhalle Eppelborn stattfinden. Mitmachen können Mädchen zwischen

12 und 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um vorherige Anmeldung gebeten. *red*

• Anmelden könne sich Interessierte beim Jugendpfleger der Gemeinde Eppelborn, Ralf König, unter der Telefonnummer (0 68 81) 96 92 80 oder per E-Mail an die Streetworker des Landkreises Neunkirchen streetworker@landkreis-neunkirchen.de.

Beruf

www.saarbruecker-zeitung.stellenanzeigen.de

SBS-Ingenieure

Beratung – Planung – Projektmanagement



SBS-Ingenieure zählen zu den jüngeren, dynamischen Ingenieurbüros für das Bauwesen im Saarland und in der Pfalz. Seit 13 Jahren sind wir in Saarlouis, Kaiserslautern und Lauda-Königshofen ansässig und regional sowie überregional erfolgreich tätig. Wir beraten, planen und unterstützen bei größeren als auch bei individuellen Einzelmaßnahmen mit unserem Kompetenzteam.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Bereich Tragwerksplanung und Statik je eine/-n

Projektingenieur Tragwerksplanung
Statiker (m/w)

M.Eng./Dipl.-Ing. (TH, TU oder FH)

für unser Büro in 66740 Saarlouis und unser Büro in 67655 Kaiserslautern

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- ▶ eigenverantwortliche und selbstständige Erstellung von Tragwerksentwürfen und statischen Berechnungen im Bereich Hochbau und konstruktiver Ingenieurbau, insbesondere Brückenbau im Bereich der Deutschen Bahn AG.
- ▶ Entwurfs- und Ausführungsplanung von Tragwerken des Hochbaus und des konstruktiven Ingenieurbaus, einschl. der konstruktiven Bearbeitung von Details.
- ▶ Ansprechpartner für den Auftraggeber/Vertretung des Büros nach außen.

Die Voraussetzungen sind:

- ▶ Sorgfalt, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Eigeninitiative.
- ▶ eine sehr gute Qualifikation im Bereich der Tragwerksplanung im Hochbau und/oder konstr. Ingenieurbau.
- ▶ ggf. einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung in der Tragwerksplanung des Hoch- bzw. Brückenbaus. Gerne geben wir auch Berufsanfängern die Chance zum Einstieg.
- ▶ die Bereitschaft zur Weiterbildung und Aufgabenerweiterung; auch innerhalb des Unternehmens und der Unternehmensstruktur.

Sollten Sie die o. g. Kriterien erfüllen, bieten wir Ihnen einen modern ausgestatteten, sicheren Arbeitsplatz mit interessanten Aufgaben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie uns online oder per Post zusenden können.

SBS-Ingenieure, Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH
z. Hd. Herrn Stefan Bost, Provinzialstraße 118, 66740 Saarlouis
www.sbs-ingenieure.com

Job gesucht.
Wunschjob
gefunden.

Freuen Sie sich auf topaktuelle Stellenangebote in Ihrer Region. Auf eine Suche, die nicht nur einfach, sondern auch schnell und effizient ist. Und auf zahlreiche zusätzliche Services – selbstverständlich kostenfrei. Die Vertraulichkeit Ihrer Daten ist dabei garantiert. Freuen Sie sich also einfach auf Ihren nächsten Job, gesucht und gefunden in unseren regionalen Jobportalen. Es könnte Ihr Wunschjob sein!

saarbruecker-zeitung.stellenanzeigen.de
pfaelzischer-merkur.stellenanzeigen.de

„ANTWORTEN BITTE AN CHIFFRE“

Das kann durchaus ein interessanter Arbeitgeber sein. Aber ob er auch die Originalzeugnisse zurückschickt?

Ich lege lieber doch nur Kopien bei . . .